



Heute zwischen gestern und morgen

Reflexionen zu 90 Jahre Schattendorf
Lehren für den demokratischen Rechtsstaat



Bund Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer/innen,
Opfer des Faschismus und aktiver AntifaschistInnen
Burgenland



Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freundinnen und Freunde!

Am 30. Jänner 2017 jähren sich zum 90. Mal die "Schüsse von Schattendorf". Gemeinsam mit vielen befreundeten Organisationen wollen wir an diesem Tag der Ereignisse gedenken.

Ist es ein Gedenken um vor dem Vergessen zu bewahren? Ist es das, was uns auch 2017 wieder veranlasst, Kränze niederzulegen und über die damaligen Ereignisse zu diskutieren? Oder ist es nicht auch die aktuelle tagespolitische Situation, die uns zeigt, wie wichtig es ist, sich historische Abläufe in Erinnerung zu rufen, sie zu analysieren und zu überlegen, welche Lehren wir für die Zukunft ziehen können?

Aus diesem Grund haben wir für den 90. Jahrestag eine Reihe an Veranstaltungen geplant - vom Gedenken an die unschuldigen Opfer auf den Friedhöfen über eine hochkarätige Podiumsdiskussion bis hin zu einer Ausstellung über "1927 - Gewaltlösung in Österreich".

In den Zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts hat sich eine Spirale der Gewalt entwickelt, die schließlich zu einer "Gewaltlösung" geführt hat. Angesichts des aktuellen Weltgeschehens müssen wir uns die Frage stellen, wie wir heute jenen Einhalt gebieten können, die Gewalt beschwören, mit ihrer Sprache Gewalt schüren und dadurch Handlungen provozieren.

Wie können wir - mit dem Wissen über 1927 und die Folgejahre - heute Lösungen finden, die auch noch unseren Kindern ein friedliches Miteinander ermöglichen? Begleitet durch den Film und die Ausstellung laden wir Sie zu einer Diskussion über die Vergangenheit und Zukunft von Rechtsstaat und Demokratie ein.



Susanna Steiger-Moser

Landesvorsitzende des Bundes Sozialdemokratischer

FreiheitskämpferInnen, Opfer des Faschismus und aktiver AntifaschistInnen

30. Jänner 2017

15.00 Uhr Kranzniederlegung in Schattendorf, Friedhof

16.30 Uhr Kranzniederlegung in Klingenbach, Friedhof

18.00 Uhr Abendveranstaltung in Mattersburg, Bauermühle, Schubertstr. 53

Abendveranstaltung - Begrüßung

Dr.in Susanna Steiger-Moser, Vorsitzende FreiheitskämpferInnen

Mag. Norbert Darabos, Landesrat

Film

Filmische Eindrücke vom nachgestellten Schattendorfprozess im Jahr 2012

Diskussion

Dr. Gerhard Baumgartner, Leiter des DÖW

Mag. Friedrich Forsthuber, Präsident LG für Strafsachen Wien

HR Dr. Norbert Gerstberger, Richter am LG für Strafsachen Wien

Dr. Peter Kostelka, Studienzentrum für Frieden u. Konfliktlösung Schlaining

Prof. Dr. Ilse Reiter-Zatloukal, Institut für Rechtsgeschichte, Univ. Wien

Durch den Abend führt Mag.a Gabi Tremmel-Yakali.

Ausstellung

„1927 - Gewaltlösung in Österreich“ kuratiert von Dr. Brigitte Pellar und Ernst Jaritz, mit Unterstützung von ÖGB Wien, AK Wien Institut für Gewerkschaftsgeschichte sowie Institut für Wissenschaft und Kunst, DÖW und Nationalfonds der Republik Österreich.

Geschichtswerkstatt

Die Ausstellung wird den burgenländischen Schulen über die Geschichtswerkstatt Burgenland zur Besichtigung nach vorhergehender Anmeldung angeboten.

30. Jänner bis Ende Februar: Bauermühle Mattersburg.

28. März bis 31. Oktober 2017: Schuhmühle Schattendorf.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit:

Arbeiterkammer Burgenland
BSA Burgenland
Gemeinde Schattendorf
Gemeinde Klingenbach
Geschichtswerkstatt Burgenland
Kinderfreunde Burgenland
Landesschulrat für Burgenland
ÖGB Burgenland
Sozialistische Jugend Burgenland
SPÖ Burgenland

Mit Unterstützung durch:



Um Anmeldung zur Veranstaltung am 30. Jänner 2017 wird gebeten unter 0664/1010215 oder veranstaltungen@gmx.at

Kontakt Bauermühle Mattersburg:

Martin Tetenka 0664/88495176

office@fez-mattersburg.at

Kontakt Schuhmühle Schattendorf:

Tanja Martinek 02686/2175,

in der Zeit von 7.30 bis 16 Uhr

Kontakt Geschichtswerkstatt:

Susanna Steiger-Moser 0664/1010215